



Mainz, 20. März 2018

Pressemitteilung

Internationaler Tag gegen Rassismus: „Rassistische Straf- und Gewalttaten sind die Spitze des Eisbergs“ Initiativeausschuss fordert rheinland-pfälzischen Aktionsplan gegen Rassismus

Aus Anlass des Internationalen Tags gegen Rassismus und vor dem Hintergrund besorgniserregender Zahlen fordert der Initiativeausschuss für Migrationspolitik einen rheinland-pfälzischen Aktionsplan gegen Rassismus.

Der Initiativeausschuss hat die relevanten Antworten der Bundesregierung auf parlamentarische Anfragen zu „politisch motivierter Kriminalität-rechts“ (PMK-rechts), zu antisemitischer und islamfeindlicher Gewalt sowie zu Straftaten gegenüber Asylsuchenden u.a. in Rheinland-Pfalz im Jahr 2017 zusammengetragen. Die Auswertung macht deutlich, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Laut Bundesregierung gab es im vergangenen Jahr in Rheinland-Pfalz

- insgesamt 496 gemeldete Straftaten, die dem Phänomenbereich „politisch motivierte Kriminalität-rechts“ (PMK-rechts) zuzuordnen sind. Darunter waren auch 27 Gewalttaten;
- 59 gemeldete Straftaten gegen Asylunterkünfte, Asylsuchende und(ehrenamtliche) Unterstützer/innen;
- 46 gemeldete islamfeindliche Straftaten und Angriffe auf islamische Einrichtungen sowie
- 24 gemeldete Straftaten mit antisemitischem Hintergrund.

„Straf- und Gewalttaten gegen Minderheiten und ihre Unterstützer/innen sind die sichtbare Spitze des Eisbergs rassistischer Ressentiments und Vorurteile, die bis in die Mitte der Gesellschaft reichen und sich mit der AfD ein Sprachrohr auch im rheinland-pfälzischen Landtag geschaffen haben“, erklärt Roland Graßhoff, Geschäftsführer des Initiativeausschusses.

„Statt der Menschenfeindlichkeit der Rechtspopulisten durch eine Sprache und Politik der Ausgrenzung immer weiter nachzugeben, erwarten wir von den demokratischen Parteien ein gemeinsames Bekenntnis und glaubwürdiges Engagement gegen Rassismus“, so Graßhoff weiter.

Er regte an, den von SPD, FDP und Grünen in ihrem Koalitionsvertrag bereits vereinbarten „*Aktionsplan gegen Rassismus*“ zu einem gemeinsamen Projekt der Zivilgesellschaft und aller demokratischen Parteien im Landtag weiterzuentwickeln: *„Ein rheinland-pfälzischer Aktionsplan gegen Rassismus, der in der Zivilgesellschaft und im Landtag breite Zustimmung findet, wäre ein gutes und starkes Zeichen dafür, dass Solidarität und Gleichberechtigung auch in Zukunft das Zusammenleben in Rheinland-Pfalz prägen sollen.“*

gez. Roland Graßhoff, Geschäftsführer

Hinweis: Die Auswertung basiert auf den folgenden Drucksachen des Deutschen Bundestages:

18/11685; 18/11892; 18/12315; 18/12316; 18/12535; 18/12706; 18/13099; 18/13266; 18/13267; 18/13330; 18/13545; 18/13671; 19/138; 19/148; 19/158; 19/610; 19/611; 19/808; 19/809; 19/889 und 19/987